

„Eine echt tolle Sportart!“

Berger Schüler haben als Triathleten an Wettkampf teilgenommen

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 der Berger Schule durften sich in der vergangenen Woche in einem ganz besonderen sportlichen Wettkampf messen. Unter der Anleitung von Svenja Bazlen und der Sportlehrerin Martina Höschele hatten sie die Gelegenheit, sich gleich in drei Disziplinen auszuzeichnen.

■ OSTHEIM/STÖCKACH

Sie mussten laufen, Rad fahren und schwimmen und so den ersten Triathlon ihres Lebens meistern. Die Schüler waren sehr motiviert.

Offensichtlich trug das einige Wochen dauernde Training mit Svenja Bazlen, die ein wahrer Profi in dieser Sportart ist, Früchte. Svenja Bazlen absolviert zurzeit eine Ausbildung zur Sonder- und Sportpädagogin an der Universität Würzburg. Darüber hinaus ist sie aber auch Weltmeisterin im Triathlon in ihrer Altersklasse.

Sie bestreitet Wettkämpfe im Weltcup und wurde dieses Jahr aktuell Fünfte bei den Deutschen Meisterschaften der Damen im Triathlon. Es liegt auf der Hand, dass solch eine Pädagogin Begeisterung am Sport weitervermitteln kann.

Und es war darum kaum verwunderlich, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich völlig verausgabten und bis zum Schluss durchhielten. Von großem Vorteil erwies es sich, dass die Berger Schule sowohl eine eigene Turnhalle, als auch ein Schwimmbad besitzt.

Auch genügend Fahrräder waren vorhanden, so dass es kein Problem war, diesen Wettkampf auszutragen. Sieger bei den Mädchen wurde



Ererschöpft, aber gut gelaunt: Die Berger Schüler meisterten ihren ersten Triathlon mit Bravour.

Foto: privat

die 12-jährige Jaqueline Siegmund, die nach der Siegerehrung zwar völlig erschöpft war, aber dann doch lächelnd erwiderte, dass die Berger Schule sowohl eine eigene Turnhalle, als auch ein Schwimmbad besitzt.

Auch genügend Fahrräder waren vorhanden, so dass es kein Problem war, diesen Wettkampf auszutragen. Sieger bei den Mädchen wurde

die 12-jährige Jaqueline Siegmund, die nach der Siegerehrung zwar völlig erschöpft war, aber dann doch lächelnd erwiderte, dass die Berger Schule sowohl eine eigene Turnhalle, als auch ein Schwimmbad besitzt.

Bei den Jungen hieß der strahlende Sieger Eglanton Cekaj (11 Jahre), der von Haus aus eigentlich Fußball-

spieler ist, und hinterher zugab, dass Triathlon „eine echt tolle Sportart ist“. Für Svenja Bazlen war es wiederum wichtig, dass es ihr gelungen war, wirklich alle Schülerinnen und Schüler für ihren Sport zu begeistern und zu motivieren. Für die Kinder war die erfolgreiche Sportlerin natürlich ein großes Vorbild. Besonders gefreut hat Svenja Baz-

len, dass viele Kinder, die im Vorfeld unsicher waren, schließlich doch mit voller Begeisterung dabei waren. Manche hatten im Vorfeld Bedenken, ob sie den Wettkampf durchhalten würden, andere hatten zunächst angekündigt, nicht am Wettkampf teilzunehmen und waren letztendlich doch mit dabei. Svenja Bazlen hofft, mit dem Wettkampf an der Berger Schule auch einen Beitrag dazu zu leisten, das Selbstvertrauen und das Selbstbild der Förderschülerinnen und -schüler zu stärken. Für alle Beteiligten war es eine gelungene Veranstaltung. Für den Schulleiter Vittorio Lazaridis steht bereits jetzt schon fest: „Es war mit Sicherheit nicht die letzte Veranstaltung dieser Art an der Berger Schule.“ red